

	Anfragen-Nr.	
	AF-0309/2017	

Anfrage

Herr
Albrecht, Jonny
NPD-Stadtratsfraktion

Betreff
Anfrage der NPD-Stadtratsfraktion - Sauberkeit im Aquaplex

I. Sachverhalt

Nach wie vor klagen Mitarbeiter und Besucher über im Wiesenbereich des Freibades herumliegende Zigarettenkippen. Der Unterzeichner beantragte im Stadtrat vor wenigen Jahren mehrfach eine Prüfung darüber, Zigarettenabfallboxen einzuführen. Diese könnten über aufgedruckte Werbungen lokaler Firmen finanziert werden. Es gab seither mehrfach verschiedentlich Signale, diese Idee zur Umsetzung zu bringen. In vielen anderen Bädern und an Badeseen im Bundesgebiet gibt es bereits ähnliche Initiativen.

II. Fragestellung

1. Wurde die Idee inzwischen geprüft? Wenn Ja, wann und mit welchem Ergebnis? Wenn Nein, warum nicht?
2. Wie positionieren sich Oberbürgermeisterin und Geschäftsführung der Aquaplex GmbH zu dieser Idee?
3. Welcher personelle Aufwand ist während der Badesaison notwendig, um das Wiesengelände von derartigen Verunreinigungen zu befreien und wie oft wird dieser betrieben?
4. Werden im Freibad noch Praktikanten für diese Arbeiten eingesetzt? Wenn Ja, wie viele?

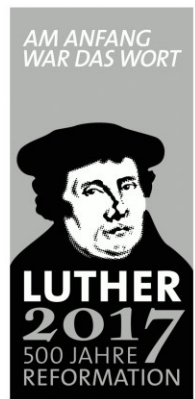
Herr
Albrecht, Jonny
NPD-Stadtratsfraktion



EISENACH

DIE WARTBURGSTADT

Stadtverwaltung · Postfach 1462 · 99804 Eisenach



Herr
Albrecht, Jonny
NPD-Stadtratsfraktion

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Datei, unsere Nachricht vom

Datum
06.03.2017

Beantwortung der Anfrage AF-0309/2017

Ich beantworte Ihre Anfrage wie folgt:

Zu 1.:

Das Aufstellen nur einiger weniger Aschenbecher auf der Liegewiese ist wenig erfolgversprechend. Die Erfahrungen zeigen, dass Gäste, die umweltbewusst mit ihrem Müll umgehen, diesen auch jetzt schon entsorgen. Hierzu zählen auch Zigarettenreste. Demgegenüber nutzen leider auch Badegäste keine Entsorgungsgelegenheiten, wenn sich diese nicht in „Armreichweite“ befinden.

Als mögliche Lösung könnte die Anschaffung und der Einsatz von sogenannten Strand - Aschern (s. Abb.) sinnvoll sein. Diese könnten bereits an der Kasse an die Gäste ausgegeben werden.



Stadtverwaltung, Markt 1, 99817 Eisenach

Sprechzeiten:

Mo 9:00 – 12:00 Uhr
Di 9:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 15:30 Uhr
Mi geschlossen
Do 9:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr
Fr 9:00 – 12:00 Uhr
<http://www.eisenach.de>
E-Mail: info@eisenach.de

Bürgerbüro Eisenach, Markt 22, 99817 Eisenach

Sprechzeiten:

Mo 8:00 – 16:00 Uhr
Di 8:00 – 18:00 Uhr
Mi 8:00 – 13:00 Uhr
Do 7:00 – 18:00 Uhr
Fr 8:00 – 16:00 Uhr
Sa 9:00 – 12:00 Uhr
E-Mail: buergerbuero@eisenach.de

Telefonzentrale: (0 36 91) **670-800**

Bankverbindung:

Wartburg-Sparkasse
BLZ 840 550 50, Konto-Nr. 2003
SWIFT-BIC: HELADEF1WAK
IBAN: DE57 8405 5050 0000 0020 03
Gläubiger ID: DE7503300000076704



Die elektronische Erreichbarkeit eröffnet keinen Zugang für die Übermittlung von elektronischen Dokumenten nach § 3a ThürVwVfG.

Der Betreiber wurde gebeten, zu prüfen, ob ein Sponsor gefunden werden kann, der sich an den Anschaffungskosten beteiligt. Die Strand - Ascher hätten den Vorteil, dass sie von den Gästen mit an den Liegeplatz genommen werden können. Dies würde vermutlich auch die Akzeptanz einer umweltbewussten Müllentsorgung erhöhen.

Zu 2.:

Den erforderlichen Standard der Ordnung und Sauberkeit im Bad zu erhalten bzw. bei Bedarf zu verbessern, ist ein kontinuierlicher Prozess und ein Anliegen sowohl der Betriebs- und Geschäftsleitung als auch der Gesellschafterin.

Zu 3.:

Der Aufwand ist sowohl Wetter, als auch Besucher abhängig. An besucherintensiven Tagen beträgt der zeitliche Aufwand zur Reinigung der Liegewiese bis zu 6 Arbeitsstunden. Dies umfasst aber das Einsammeln sämtlichen zurück gelassenen Unrates, also nicht nur der Zigarettenreste.

Zu 4.:

Für die Reinigung der Liegewiese wurden in den vergangenen Jahren keine Praktikanten eingesetzt. Sollten wir zur Freibadsaison Schülerpraktikanten beschäftigen können, so wäre es möglich, diese neben anderen Tätigkeiten, natürlich auch bei Reinigungsarbeiten dem Freibadpersonal zur Seite zu stellen. In der Freibadsaison 2016 haben bei der abendlichen Reinigung der Liegewiese zwei junge irakische Flüchtlinge mit sehr positiven Erfahrungen unterstützt.

gez. Katja Wolf
Oberbürgermeisterin